

E-Control Austria  
Herrn Mag. Bernhard Painz  
Leiter Abteilung Gas  
Rudolfsplatz 13a  
A - 1010 Wien

per eMail: marktregeIn@e-control.at

Wien, am 24.6.2016

## **Entwurf Novelle 2016 der Gas-Marktmodell-Verordnung Stellungnahme Industriellenvereinigung**

Sehr geehrter Herr Mag. Painz!  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Industriellenvereinigung (IV) bedankt sich für die Gelegenheit im Rahmen des Konsultationsprozesses zum Entwurf der Novelle 2016 der Gas-Marktmodell-Verordnung eine Stellungnahme abgeben zu können.

### **Strukturpotential**

Anlässlich der Konsultation erlauben wir uns grundsätzlich zu hinterfragen, ob bei einer Änderung der Marktregeln generell nicht eine Zusammenlegung der Marktgebietsverantwortlichen mit dem Bilanzgruppenkoordinatoren überlegt werden sollte. In vielen anderen bedeutenden europäischen Gasmärkten (Deutschland, Niederlande, Polen, ...) sind diese Funktionen nicht getrennt. Eine Zusammenlegung würde den österreichischen Gasmarkt potentiell effizienter gestaltbar machen.

### **Ausgleichsenergie**

Ebenfalls ist aus unserer Sicht eine verpflichtende Teilnahme am Ausgleichsenergiemarkt nicht das geeignete Mittel um den Markt zu beleben. Anreize zur Teilnahme am Markt sehen wir als besser geeignete Instrumente als ein unbedingtes Verpflichtungssystem.

### **Erweiterung der Merit Order List auf Endverbraucher**

Wir begrüßen grundsätzlich die Möglichkeit, dass große Endverbraucher – unabhängig der noch final zu definierenden Leistungsgrenzen – an der Merit Order List teilnehmen können. Im derzeitigen Verordnungsentwurf besteht für Endkunden mit einer Leistung von mehr als 10.000 kWh/h die freiwillige Möglichkeit, für Endkunden mit einer Leistung von mehr als 50.000 kWh/h jedoch die Verpflichtung, mit dem Bilanzgruppenverantwortlichen eine entsprechende Vereinbarung zu treffen. Die tatsächliche Teilnahme ist aber dann für beide Endkundengruppen freiwillig.

Die vorgesehene verpflichtende Registrierung der großen Endkunden (derzeit über 50.000 kWh/h) ohne Berücksichtigung der Frage, ob der Kunde faktisch überhaupt teilnehmen kann und/oder will, stellt aus unserer Sicht einen unnötigen zusätzlichen administrativen Aufwand dar.

Wir würden daher befürworten, dass auch für die großen Endkunden bereits die Registrierung an sich freiwillig wäre.

### **Informationsflüsse zwischen den Marktteilnehmern gemäß § 25**

Generell möchten wir festhalten, dass für einen Versorger die fristgerechte Übermittlung von Verbrauchsdaten essenziell für die internen Abrechnungsprozesse ist. Die Einhaltung der diesbezüglich bereits bestehenden Informationsübermittlungspflichten (wie zB in § 25 Abs 8 Z 3) ist für daher uns von größter Wichtigkeit.

Um die monatlichen Abrechnungen zeitnah durchführen zu können, sollte eine explizite Verpflichtung zur Datenübermittlung durch den Verteilergebietsmanager in Abs. 8 aufgenommen werden.

Diese neue Ziffer 6. könnte wie folgt lauten:

*„6. die zumindest monatliche Übermittlung von Messdaten für Verbräuche der einzelnen Netzbewerber an den jeweiligen Versorger.“*

### **Anlage 1 – Netzzutritt/Netzzugang und Kapazitätserweiterung**

Die Aufzählung der Angaben, welche ein Antrag auf Netzzugang mindestens enthalten muss, sollte um die Information ergänzt werden, ob ein Zählpunkt stunden- oder tagesbilanziert wird. In weiterer Folge muss auch sichergestellt sein, dass dem Versorger diese wichtige Information auch zur Kenntnis gebracht wird.

Die Industriellenvereinigung dankt abschließend für die Möglichkeit zur Stellungnahme und ersucht um Berücksichtigung der genannten Anliegen.

Mit besten Grüßen

DI Dieter Drexel eh  
Stv. Bereichsleiter Ressourcen & Infrastruktur

DI Dr. Michael Fuchs, MBA eh  
Energiepolitik, Energieforschung